Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 552.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 11. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Wilhelmshaven, 10. August. Die Manöverflotte ging gestern Mittag nach Helgoland in See. Dieselbe ist von dem Artillerieschulschiff „Mars" begleitet, auf welchem sich Staatssekretär Hollmann und Vizeadmiral Paschen eingeschifft haben.

Wilhelmshaven, 10. August. Die Torpedo-Flottille ist Sonnabend Nachmittag 5 Uhr nach Helgoland in See gegangen.

Helgoland, 10. August. Der Marine-Schleppdampfer „Boreas" ist von Wilhelmshaven mit der ersten deutschen Wache und dem Flaggenmast hier eingetroffen.

Helgoland, 10. Aug., Nachm. Der Dampfer „Seamero" ist mit den englischen Küstenwächtern Sonnabend Mittag abgefahren. Um 12½ Uhr kam die Kreuzerkorvette „Viktoria" von der Elbe in Sicht und um 1½ Uhr mit dem Aviso „Pfeil" vor dem Südhafen. Beide Schiffe umfuhren die Insel nach dem Nordhafen. Um 2¾ Uhr bestieg der Staats-Sekretär v. Bötticher das dem Aviso „Pfeil" angehängte Boot. Um 3 Uhr 14 Min. trafen die Schiffe an der Landungsbrücke ein, wo der Gouverneur, eine englische Offizierwache, Marinesoldaten, der Geistliche, der Arzt, der Gesandte v. Eisendecher zur Begrüßung anwesend waren. Der Staats-Sekretär v. Boetticher in Begleitung des Korvettenkapitäns Geißler, sowie der Geheimräthe Wermuth und Lindau und des Gouvernementssekretär Gaetke begaben sich nach dem Gouvernementshause, wo englische Matrosen Ehrenwache hatten. Der Gouverneur verliest die Artikel des Abkommens, worauf der Staatssekretär v. Boetticher die Verwaltung übernimmt. Um 3½ Uhr wird die deutsche Flagge an demselben Mast, unter Hochrufen und dem Gesang von „Deutschland, Deutschland über Alles", gehißt. Der Staatssekretär v. Boetticher brachte ein Hoch auf die Königin von England aus, welches der Gouverneur Barkly mit einem Hoch auf den Kaiser erwiderte. Um 4 Uhr begaben sich die Herrschaften nach dem Konversationshaus.

Helgoland, 10. August. Staatssekretär v. Böttichet übernahm die Insel mit folgenden Worten: „Auf Grund des Vertrages Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland und meines erhabenen Kaisers übernehme ich im Auftrage meines Monarchen die Verwaltung der Insel, die sich unter der weisen und gerechten Regierung Ihrer britischen Majestät wohlbefunden hat, hoffend, daß das Wohlergehen der Bewohner unter dem mächtigen Scepter meines erhabenen Herren zu weiterer Blüthe gelange. Ich übernehme hiermit die Verwaltung der Insel."

Helgoland, 10. August. Zu dem von dem Staatssekretär v. Böttichet gegebenen Diner im Kurhause waren 40 Einladungen ergangen. Der ehemalige Gouverneur Barkly schiffte sich nach dem Diner auf der englischen Yacht „Enchantreß" ein unter beiderseitigen Saluten von 17 Kanonenschüssen. Die deutsche Flagge wehte bis Sonnenuntergang neben der englischen; heute wird nur die deutsche Flagge gehißt werden. Der Kaiser wird Vormittags 11 Uhr 30 Minuten erwartet, den Feldgottesdienst auf dem Hügel des alten Leuchtthurms mit 3000 Seesoldaten und Matrosen abhalten und dann die Proklamation verlesen.

Helgoland, 11. August. Der Kaiser traf gestern um 11¾ Uhr Mittags auf der „Hohenzollern", vom Staatsminister v. Böttichet, den Spitzen der Behörden, dem Badepublikum und der Bevölkerung empfangen, hier ein; es herrschte die größte Begeisterung. Auf dem Oberlande fand ein Feldgottesdienst statt. Nach einer Ansprache des Kaisers wurde die Flaggenhissung unter dem Salut sämmtlicher Schiffe vorgenommen, worauf ein Parademarsch der Marinetruppen folgte; dann wurde eine Adresse der Einwohner überreicht. Nach dem Mittagmahl schifften sich die Truppen ein. Der Kaiser reiste um 3½ Uhr nach Wilhelmshaven ab.

Straßburg i. E., 10. August. Der Bischof von Straßburg Dr. Stumpf ist Abends gestorben.

Dresden, 10. August. Der König besuchte Mittags die heute eröffnete, reichhaltig beschickte zweite internationale Ausstellung von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen im Polytechnikum.

Coburg, 10. August. Die Herzogin von Edinburgh ist mit dem Prinzen und den Prinzessinnen-Töchtern aus England zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

Karlsruhe, 10. August. Die Kronprinzessin von Schweden wird morgen mit ihren drei Söhnen von Schloß Mainau zu längerem Aufenthalt nach Schloß Heiligenberg bei Konstanz übersiedeln. Der Kronprinz wird seine Gemahlin dorthin begleiten und am Tage darauf nach Schweden zurückkehren.

Baden-Baden, 9. August. Der Ex-Kaiser von Brasilien ist mit Familie und Gefolge heute Nachmittag zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

Schwerin, 10. August. Die Nachricht von einer neuerlichen Erkrankung des Hoftheater-Intendanten Freiherrn v. Ledebur ist völlig unbegründet. Freiherr v. Ledebur war vor drei Wochen von Krankheit betroffen, befindet sich aber seitdem in voller Rekonvalescenz.

München, 10. August. Nachdem die Vorstände und Delegirten des hier tagenden Stenographentages in feierlicher Auffahrt die Gräber Gabelsbergers und Professor Gebers besucht und geschmückt hatten, fand heute Vormittag die Enthüllungsfeier des Gabelsberger-Denkmals am Eingang der Ottostraße statt. Mit den Festgenossen des In- und Auslandes erschienen als Ehrengäste die Behörden des Staates und der Stadt. Die Weihrede hielt Oberbürgermeister Fischer (Gera). Ein Chor von Sängern trug einen von Redwitz gedichteten Festhymnus vor. Hierauf sprach Bürgermeister Dr. v. Wiedenmayer, übernahm das Denkmal und legte Namens der Geburtsstadt einen Kranz an demselben nieder. Außerdem sprachen Vertreter aus Wien, Bern, Kopenhagen, Helsingfors, Rom und Newyork. Ein Festmarsch beschloß die Feier, welcher ein zahlreiches Publikum beiwohnte. Auch die 72jährige Tochter Gabelsbergers und deren Sohn waren anwesend. Zum Stenographentag sind heute mehrere Pariser Delegirte eingetroffen.

Bad Kissingen, 10. August. Der Herzog von Edinburg ist heute Mittag zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

Freistadt (Oberösterreich), 10. August. In vielen Gemeinden des Bezirkes sind zahlreiche Schäden durch Hochwasser, Hagelwetter und Blitzschläge angerichtet worden.

Pest, 10. August. Gestern Nacht verursachte das Hochwasser in der Umgebung von Prag sehr großen Schaden.

Bern, 10. August. Da die französische Grenze für Vieh aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn auch weiterhin geschlossen bleibt, sind die schweizerischen Thierärzte an der deutschen und österreichischen Grenze angewiesen worden, für Frankreich bestimmte Transporte von Rindvieh, Schafen und Schweinen zurückzuweisen.

Bern, 10. August. Die Frage, ob die Veranstaltung einer schweizerischen Landesausstellung für das Jahr 1893 in Bern angestrebt werden solle, ist gestern von einer größeren Versammlung von Interessenten verneinend entschieden worden; die nächste schweizerische Landesausstellung wird daher in Genf stattfinden.

Brüssel, 10. August. Zu der heute hierselbst stattfindenden großen sozialistischen Manifestation zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts brachten zahlreiche Extrazüge aus der Provinz eine bedeutende Anzahl von Theilnehmern. Die Garnison ist in den Kasernen konsignirt. Polizei und Gendarmen sind in Bereitschaft, es wird jedoch keine Störung der Ordnung befürchtet.

Brüssel, 10. August. Die Zahl der Theilnehmer an der Kundgebung zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts wird auf 40 000 geschätzt. Die Ordnung ist überall aufrecht erhalten. Um 1¼ Uhr erhob sich ein starkes Gewitter, wodurch die Manifestanten zerstreut wurden. Sämmtliche Gruppen des Zuges hatten Fahnen und Plakate an ihrer Spitze, auf welchen die Forderung nach dem allgemeinen Stimmrecht zu lesen war.

Brüssel, 10. August. Der Zug der Sozialisten bildete sich nach Aufhören des Regengusses von Neuem und begab sich nach dem Park Saint Gilles, wo die Führer einen feierlichen Eid leisteten, nicht zu ruhen, bis das allgemeine Stimmrecht in Belgien eingeführt sein würde. In diesem Momente zerstreute ein neuerlicher, heftiger Regenguß die Manifestanten endgiltig.

Newyork 10. August. Der Gesellschaft der Newyork-Zentral und Hudson-River-Bahn gelingt es schnell, für die streikenden Arbeiter neue zu engagiren. Die Bahnhöfe sind von Detektives bewacht. Der Vizepräsident Clarke benachrichtigte die Bürgermeister von Albany, daß das Eigenthum gefährdet sei und verlangte Schutz. Die Miliztruppen von Buffalo und Syracuse sind für mögliche Fälle in Bereitschaft gehalten. Die Frachtverlader und Weichensteller des Westshore-Bahnhofs in Weehawken haben ebenfalls die Arbeit niedergelegt. Die Stellen derselben sind sofort wieder besetzt worden.

Lima, 10. August. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Der neugewählte Präsident, Oberst Moralez Bermudez, hat heute sein Amt angetreten. Das Ministerium ist in folgender Weise zusammengesetzt: Valcarel, Premierminister und öffentliche Arbeiten, Pedro Alex Solar erster Vizepräsident, Borpono zweiter Vizepräsident, Elmore Aeußeres, Quinlana Handel, Chavez Justiz, Suarez Krieg.

Buenos Ayres, 10. August. Die Geschäfte beginnen sich wieder zu heben, die Nationalgarde ist entlassen worden. Heute soll eine öffentliche Versammlung stattfinden behufs einer Vertrauenskundgebung für die neue Regierung. Gegen die Unterhandlungen wegen einer auswärtigen Anleihe sind verschiedene Einwendungen gemacht worden und man glaubt, daß das Projekt einer inneren Anleihe nicht werde zur Ausführung gelangen können. Die weitere Emission von Papiergeld im Betrage von 50 000 Dollars dürfte sehr wahrscheinlich sein. Ueber die Lage der Nationalbank sind ungünstige Gerüchte im Umlauf.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Oberst und Chef des Stabes der III. Gen. Fest.-Insp. Becker aus Berlin, Amtsrath Sasse aus Ottorowo, Frau Major Bloche aus Wien, Kreisschul-Inspektor Dr. Hiefer aus Königsberg i. P., Inspektor Stöckert aus Elberfeld, Techniker Bergmann aus Bonn, die Kaufleute Pudor und Lehmann aus Berlin, Müller aus Stettin, Katzki aus Strasburg in Westpreußen, Mikenzweg und Icke aus Leipzig, Schmahl aus Rostock, Thienes aus Köln.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Goldner und Graetz aus Leipzig, Pinsdorf und Droste aus Berlin und Löwenstein aus Breslau, Oberbürgermeister Oertel aus Liegnitz, Gutsbesitzer Golisz aus Jaroczyn, Referendar Wensky aus Neustadt a./H., Brauereibesitzer Berthold aus Glogau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Rollin mit Frau aus Elsenau, Wessel mit Frau aus Koszanowo, Konditor Wolff mit Sohn aus Rogasen, Eleve Dörrschlag aus Czechy, Schulrath Dr. Hippauf aus Ostrowo, die Kaufleute Breitenbach aus Nürnberg, Schöngarth aus Breslau, Kretschmer aus Breckenfeld, Herz aus Aachen, Buchheim aus Falkenstein, Kristeller, Hansen, Hoffmann, Hirsch aus Berlin, Heckscher, Frank aus Hamburg, Zimmermann aus Netschkau, Sichel aus Mainz, Frau Neuweck aus Königsberg, Breuning aus Hanau, Lessing aus Frankfurt a. M., Schlupp aus Aachen, Klingelhöfer aus Lüdenscheid.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Finger und Pfeifer aus Pfaffendorf, Feldmann aus Bonn, Rudin aus Hamburg, Schilling, Krakinowski und Pilger nebst Frau aus Berlin, Frommer aus Graudenz, Ingenieur Jahn aus Berlin, Königlicher Distriktskommissarius Menzel aus Rogasen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Glasser aus Darkehmen, Graetzer aus Mylau, Schaefer aus Dresden, Kunze und Frau, Zeidler und Grieß aus Berlin und Strauß aus Mainz, Obergärtner Beutler aus Emchen, stud. juris Staatz aus Breslau, Predigtamts-Kandidat John aus Weißensee, Fabrikbesitzer Stark und Notar Sucker aus Konin, Einjährig-Freiwillger Neßler aus Posen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Piątkowski und Frau aus Skoki, Baron v. Gräve aus Borek, Frau Kutzner aus Ostrowo, Arzt Dr. Jacobsohn und Frau aus Stargard, Baumeister v. Stabrowski aus Nakel, Agronom Witkowski aus Siedlec, die Kaufleute Klus aus Krakau, Jürst aus Berlin, Lorkiewicz aus Wreschen, Kostrzenski aus Warschau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Lammertz aus Aachen, Raue aus Köln a. Rh., Gerlach aus Berlin, Michalsky aus Fraustadt, Droitsch aus Mosenquiers, Dannert aus Schönau, Spediteur Schulz und Sohn aus Warschau, Lehrer Gratzy und Schwester aus Pleschen, Dr. Phil. W. und K. Hassert aus Naumburg a. S., die stud. theol. Baranowsky aus Danzig, Behrendt aus Stargardt, Hypenheit aus Konitz, Michalk aus Polenzialne.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Rosenberg und Frau aus London, Chilomer aus Wilkowo, Stillmann aus Mad, Kaphan aus Schroda, Wacki aus Kalisch und Frau Pope aus Berlin.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Uhle aus Aachen, Schindler und Krams aus Berlin, Rosenberg aus Dresden, Löwenherz aus Wien, Liebisch aus Chemnitz, Harder aus Hamburg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bergmann aus Bonn a. Rh., Perlinski aus Breslau, Mendel aus Leipzig, Schwemer aus Frankfurt, Goldstücker aus Berlin und Manthey aus Konin, Fabrikant Weber aus Spitzkunersdorf, Fläulein Ruben aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Meyer aus Wolgast, Dupnik aus Posen, Laemeyer, Becher, Welz aus Breslau, Kuhnert aus Kassel, Rentier Rhembiner aus Oberschlesien, Landwirth Lehmann aus Bentschen, die Privatiers Hanke, Mank aus Gnesen, Jamel aus Malstadt, die Handelsleute Hussak, Schölz aus Kottbus, Paulig aus Duhrau, Schlöper aus Rogasen, Pergament aus Breslau, Schulvorsteher Jüttner aus Kurnik, Monteur Raczkowski mit Frau aus Inowrazlaw, Braumeister Kirsten aus Graetz.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. August. (Schluss-Kurse.) Still.

Lond. Wechs. 20,465, Pariser do. 80,80, Wiener do. 176,40, Reichsanl. 107,00, Oesterr. Silberr. 79,00 do. Papierr. 77,70, do. 5proz. do. 88,90, do. 4proz. Goldr. 96,00, 1860er Loose 126 20, 4proz. ung. Goldr. 89,70, Italiener 94,40, 1880er Russen 96,90 II. Orientanl. 75,30, III. Orientanl. 75,10, 5proz. Spanier 75,10, Unif. Egypter 97,10, Konvertirte Türken 18,20, 3prozentige portugisische Anleihen 62,00. 5proz. serb. Rente 85 60, Serb. Tabaksr. 86,00, 6pr. cons. Mexik. 95,30, Böhm Westb. 299⅝, Centr. Pacific. 110,20, Franzosen 209½, Galizier 179⅛, Gotthardbahn 165,10, Hess. Ludwb. 120.30, Lombarden 125⅛, Löb.-Büchener 170,30, Nordwestb. 192¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 270⅜, Darmstädt. Bank 158,90, Mitteld. Kreditbank 111 30, Reichsbank 143.30, Disk.-Kommandit 223,20, 5proz. amort. Rum. 99,10 Böhm. Nordbahn 192½, Dresdener Bank 159,90, 3½proz. Egypter 92,60, 4pCt. türk. Anleihe 81,50.

Privatdiskont 3¼ %.

Daira Sanieh 101,40, Concordia Bergbau-Gesellschaft 132,90.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 270⅜, Franzosen 209⅜, Galizier 179, Lombarden 125¼, Egypter 97,10, Diskonto-Kommandit 223,10, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen 175,20, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —.

Wien, 9. August. (Schluss-Kurse). Infolge Geschäftsstille mässig abgeschwächt, Lombarden auf Ausweis höher.

Oesterr. Papierrente 88,42½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,65, 4proz. Goldrente 108,80, do. ungar. Goldr. 101,85, 5proz. Papierrente 99,90, 1860er Loose 139,75, Anglo-Aust. 163,00, Länderbank 232,10, Kreditaktien 307 25, Unionbank 243,00, Ung. Kredit 358,00, Wiener Bankverein 120,40, Böhm. Westb. —,—, Busch. Eisenb. 471,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 233,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2775,00, Franzosen 237,55, Galizier 202,50, Alp. Montan-Aktien 98,00, Lemberg Czernowitz 229,50, Lombarden 142,25, Nordwestbahn 217,25, Pardubitzer 174,00 Tramway —,—, Tabakaktien 124,60, Amsterdamer 95,60, Deutsche Plätze 56,60, Lond. Wechsel 116,90, Pariser do 54,80, Napoleons 9,20, Marknoten 56,62½, russ. Bankn. 1,36⅜, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,50, Bulgarische Anleihe 108,00.

London, 9. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 96 7/16, Preuss. 4proz. Consols 103½, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 12 7/16, 4proz. Russen von 1889 97¾, Conv. Türken 18¼, Oesterr. Silberrente 77, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 88¼, 4proz. Spanier 74, 3½proz. privil. Egypter 90⅜, 4proz. unifiz. do. 95⅞, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 13¼, Suezaktien 91¼, Canada Pacific 81¼, De Beers Aktien neue 17¼, Platzdiskont 4⅜. Silber 51⅜.

Rio Tinto 22½, Rubinen-Aktien 1/16 Verlust.

In die Bank flossen 20 000 Pfd. Sterl.

New-York, 9. August. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½ Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 123⅞, Canadian Pacific-Aktien 79¼, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 107¼, Louisville & Nasville do. 84½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105½, Northern Pacific. Prefered do. 80⅝, Norfolk & Western Preferred do. 59½, Philadelphia & Reading do. 42⅛, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 59, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 24¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Buenos Ayres, 9. August. Goldagio 148.

Rio de Janeiro, 9. August. Wechsel auf London 22½

Produkten-Kurse.

Köln, 9. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 18,70, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 14,95 per März —,—, Hafer hiesiger loco 13,00 fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 59,30, per Mai 55,10.

Bremen, 9. August. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 6,75 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152½ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 220 Gd.

Hamburg, 9. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht. Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,30, per Oktober 12,45, per Dezember 12,2., per März 1891 12,42½. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 9. Aug. Kaffee (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 88¾, per September 88¾, per Dezember 80⅜ per März 1891 78. Behauptet.

Hamburg, 9. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig holsteinischer loco neuer 210—223. Roggen loco ruhig mecklenburg. loco neuer 180—85 russ. loco ruhig 116—120. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus ruhig, per August-September 27½ Br., per Septbr.-Oktober 27 Br., per Oktbr.-Novbr. 25¼ Br., per November-Dezember 23¾ Br. — Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,65 Br., per September-Dezbr. 6,95 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 9. August. Weizen per Herbst 7,20 Gd. 7,22 Br., per Frühjahr 7,60 Gd., 7,62 Br. Roggen per Herbst 6,00 Gd., 6,02 Br., per Frühjahr 6,26 Gd., 6,28 Br. Mais per Juni-Juli 5,71 Gd., 5,73 Br., per Mai-Juni 1891 5,64 Gd. 5,66 Br. Hafer per Herbst 6,35 Gd. 6,37 Br., per Frühjahr 6,65 Gd. 6,67 Br.

Pest, 9. August. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 6,92 Gd. 6,94 Br., per Frühjahr 1891 7,36 Gd., 7,38 Br. — Hafer per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 1891 6,40 Gd., 6,42 Br. — Mais per August-September 5,34 Gd., 5,35 Br., per Mai-Juni 1891 5,62 Gd., 5,64 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,60 à 10,70. — Wetter: Schön.

Paris, 9. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 34,75 à 35. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 39,12½, per Septbr. 37,37½, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,75, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,37½.

Paris, 9. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 25,70, per September 24,80, per September-Dezmbr. 24,90, per November-Februar 24,70. — Roggen fest, per August 15,10, per Novb.-Februar 15,40. Mehl fest, per August 58,90, per September 57,30, per Septbr.-Dezember 56,20, per November-Februar 55,40. — Rüböl ruhig, per August 64,25, per September 64,00, per Septemb.-Dezember 63,75, per Januar-April 62,50. — Spiritus ruhig, per August 35,75, per September 36,25, per September-Dezember 36,75, per Januar-April 37,75. — Wetter: Heiss.

Havre, 9. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 8000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 9. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos Per September 110,75, per Dezember 100,75, per März 1891 97,00. Fest.

Amsterdam, 9. August. (Getreidemarkt.) Weizen per November 209. — Roggen per Oktober 128 à 129, per März 127.

Amsterdam, 9. August. Java-Kaffee good ordinary 55.

Amsterdam, 9. August. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 9. August. (Getreidemarkt.) Weizen behpt. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 9. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per August 17 Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Steigend.

London, 8. August. 96pCt. Javazucker loco 15¾ fest., Rüben-Rohzucker loco 14¼ fest. Centrifugal Cuba 15¼ Fest. — Wetter: —.

London, 9. August. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Schwül.

Liverpool, 9. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 9. Aug. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Unverändert.

Middling amerikan. Lieferung: Stetig.

Liverpool, 9. August. Baumwolle. (Schlussbericht. Umsatz 4000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: August 6 39/64 Verkäuferpreis, August September 6 17/32 do., September-Oktober 6 1/32 do., Oktober-November 5 57/64 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 55/64, Dezember-Januar 5 27/32 do., Januar-Februar 5 27/32 do., Februar-März 5 55/64 do., März-April 5⅞ d. do.

Newyork, 8. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 1000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 14 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 58 000 Ballen.

Newyork, 9. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12¼, do. in New-Orleans 11¾. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,30 Gd., do. in Philadelphia 7,30 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per September 92¾. Fest. Schmalz loco 6,32 do. Rohe & Brothers 6,80. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) Septbr. 56⅛. Rother Winterweizen loco 102. Kaffee (Fair Rio-) 20¼. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per Sept. 16,95 nom. Weizen per August 100⅜, per September 100⅝, per Dezember 102¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,27, per November 16,05.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 12 232 898 Doll. gegen 12 160 605 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 4 202 540 Dollar gegen 3 572 611 Doll. in der Vorwoche.

New-York, 9. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 92¾. Weizen per Dezember 100¾.

Berlin, 10. August. Wetter: Kühler.

Newyork, 9. August. Rother Winterweizen per August — D. 100⅜ C., per September — D. 100⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. August. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten wieder günstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. — Hier entwickelte sich der Verkehr Anfangs ruhig, gestaltete sich aber später lebhafter und für zahlreiche Ultimowerthe trat eine merkliche Befestigung ein. Gegen Schluss schwächte sich die Haltung in Folge von Realisationen theilweise wieder etwas ab. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten; ausländische Staatsfonds fester und ziemlich belebt. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛% notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen ruhig um; Franzosen und Lombarden waren fester, auch Oesterreichische Nordwestbahn, Elbethalbahn und Dux-Bodenbach lebhafter; andere ausländische Bahnen ruhig, Schweizerische Devisen schwach. — Inländische Eisenbahnaktien fest, aber sehr ruhig. — Bankaktien in den spekulativen Devisen etwas lebhafter und besser, namentlich Berliner Handelsgesellschafts- und Diskonto-Kommandit-Antheile. — Industriepapiere wenig verändert und nur ganz vereinzelt etwas lebhafter; Montanwerthe ziemlich belebt und theilweise etwas besser.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. August. Wind: NO. Wetter: Sehr schön.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute theilweise recht matte Berichte vor, welche im hiesigen Verkehr freilich nur geringen Einfluss ausübten. Nach mattem Beginn nahmen die meisten Artikel festere Haltung an.

Loco-Weizen in neuer Waare träge, in alter guter dagegen eher mehr gefragt. Termine setzten unter dem Eindrucke der neuerdings erheblich niedrigeren amerikanischen Notirungen etwas niedriger ein, allein dass Angebot hatte den erwarteten Umfang nicht, vielmehr wurde es von guter Deckungsfrage überflügelt und dadurch nahm der Markt feste Haltung, so dass Course merklich erholt, im grossen Ganzen aber wenig anders als gestern schlossen.

Loco-Roggen fand in trockener Waare schlanken Absatz zu festen Preisen. Im Terminverkehr hatte man in Folge der Flaue der westlichen Märkte matte Tendenz in Aussicht genommen, aber reger Deckungsbegehr und knappes Angebot für nahe Sicht gaben dem Markt festes Gepräge. Laufender Monat besserte seinen Werth 1½ M. und dadurch konnten sich auch die Course der anderen Termine etwas heben. Der Schluss blieb fest.

Loco-Hafer flau. Von Terminen wurde laufender Monat zunächst in Realisation billiger verkauft, dann aber in Deckung rege beachtet und 1 M. höher als gestern bezahlt. Die anderen Sichten waren davon beeinflusst, schliesslich gut behauptet gegen gestern.

Roggenmehl schliesslich fest. Mais in loko wenig verändert. Termine eher matter.

Rüböl per Herbst fortgesetzt in Deckung begehrt, besserte sich neuerdings 30—40 Pf. und schloss fest. Die anderen Sichten waren wenig verändert und still.

Spiritus litt durch Realisationen auf alle Termine. Nach diversen Schwankungen schlossen Course für nahe Sicht 50 Pf., für spätere 20 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 185—195 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 Mark, per diesen Monat 188,5—189,5—188,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 181,5—182,25—182 bez., per Oktober-November 179,5 bez., per November-Dezember 178,25—178,75—,5 bez., per April-Mai 1891 182,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco Mittelsorten flau und schwer verkäuflich. Termine im Verlauf höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, russischer —, inländisch neuer mittel 154—157, guter 160—161, feiner 164 ab Bahn bez., per diesen Monat 164—165,5—,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 155,5—156,25 bez., per Oktober-November 151,25—152 bez., per November-Dezember 149,75—150,5 bez., per April-Mai 1891 149,5—150 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—165 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—137 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine im Verlauf höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150—174 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 160 Mk., pommerscher mittel bis guter —, feiner —, per diesen Monat 145—144,25—146 bez. per August-September —, per September-Oktober 136,25—,75 bez., per Oktober-November 134—,25 bez., per November-Dezember 132,25—,75 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 1891 132,5—,25—133 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogr. Loco still. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 114,5 Mark. Loco 120—124 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per August-September 114,5 bez., per Septbr.-Oktober 115,5 bez., per Oktober-November 117—,25 bez., per November-Dezember 119 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 156—166 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 22,4 bis 55 bez., per August-September —, per September-Oktober 21,45—,55 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 59,5 M., per August-September —, per September-October 57—,4—,3 bez., per Oktober-November 53,5 Mk., per November-Dezember 52,9 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 39,9—40,2—40 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 30 000 Ltr. Kündigungspreis 39,1 Mk. Loco mit Fass — Mk., per diesen Monat und per August-September 39,2—,1—,3—38,7—,8 bez., per September 39,2—,1—,3—38,7 bis ,8 bez., per September-Oktober 38,2—,1—,3—37,9—38 bez., per Oktober-November 35,2—,4—35 bez., per November-Dezember 34,2—,4—,1 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 35,2—,1—,3—,1 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 bez., Nr. 0 26,00—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Gute Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,00—22,05 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,00—23,00 M. bezahlt, Nr. 0 1¼ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack. Gute Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 bz
London	4	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	176,45 bz
Petersburg	6	3 W.	240,40 bz
Warschau	6	8 T.	240,85 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,40 G.
20 Francs-Stück	16,24 B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 bzG.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,75 bzG.
Oestr. Noten 100 fl.	176,65 bz
Russ. Noten 100 R.	241,00 [illegible]

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	107,40 bzG
do. do.	3½	99,60 bzG
Prss. cons. Anl.	4	106,50 bzG.
do. do.	3½	99,90 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,40 bz
St.-Schld-Sch.	3½	99,90 bzG.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 bzG.
do. do. neue	3½	94 30 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,80 G.
do	4½	110 90 G.
do	4	104,80 bz
do.	3½	99,00 G.
C. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,20 [illegible] 87,30
Kur- u. Neum. neue	3½	98,50 bz
do	4	
Ostpreuss.	3½	97,70 B.
Pommer.	3½	99,00 bzG
do	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do	3½	98,00 G.
Sächs. altl.	3½	98,70 B.
do do.	4	
Schls. altLtA	3½	98,70 B.
do.	4	
do Lt. C	3½	
do do. neu	3½	98,70 B.
do do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	93,10 bz
do. do. II.	3½	98,3 G.
do neul. II.	3½	98,10 bz
Rentenbr.: Kur. u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	103,00 bz
Preuss.	4	102,90 bz
Schles.	4	103,00 B.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	[illegible] G.
Brem. A. 85,88	3½	98,25 bzB.
Hmb. Sts.-Rent	3½	99,00 B.
do. do 1886	3	88,00 bz
[illegible] amort.-Anl.	3½	99,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rent.	3	91,25 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	169,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,50 bz
Bad. [illegible]	4	[illegible] 50 B.
Bayr. [illegible]	4	[illegible] 3,90 bz

Braunsch. 20 T.-L.	—	105,00 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 G.
Dess. Präm.-A.	3½	143,00 bz
Ham. 50 T.-L.	3	138,75 B.
Löb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,40 bz
Oldenb. Loose	3	13[illegible],25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85,50 kl. 86,90
do. do.	4½	75,20 kl. 76,90
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 kl. 97,25
Buen. Air. G.-A.	5	87,90 kl. 88,00
Chines. Anl.	5½	110,00 bzB.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,90 G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,00 kl. 97,00
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	90,80 G.
Finnländ. L.	—	61,00 bz
Griech. G.-A.	5	93 80 bzG
do. neue	4	73,50 kl. 73,70
Italien. Rente	5	94,75 kl. 94,75
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,10 kl. 80,10
Mexikan. Anl.	6	97,50 kl. 99,50
Mosk. Stadt-A.	5	71,30 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,50 kl. 96,60
do. Pap.-Rnt.	4⅕	77,70 bzB.
do. do.	5	88,70 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,90 kl. 79,2[illegible]
do. 250 Fl. 54.	4	121,20 bz
do. Kr. 100 (58)	—	332,10 bzG.
do. 1860er L.	5	125,75 B.
do. 1864er L.	—	315,50 bz
Pester Stadt-A.	6	88,00 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70 90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,30 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	93,50 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,30 G.
Röm. Stadt-A.	4	92,40 G.
do. II. III. VI.	4	87,30 G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,10 kl. 102,10
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,70
do. do. amort.	5	99,40 kl. 99,70
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Strl. 20 M.)	5	118,40 bz
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,60 kl. 102,90
do. 1889		
do. 1880	4	97,00 bz
Russ. Goldrent	6	109,30 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,70 bz
I. Orient 1877	5	75,40 bz
II. Orient 1878	5	75,50 bz
III. Orient 1879	5	75,40 bz
Nikolai-Obl.	4	97,50 kl. 97,60
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 91,70
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	164,50 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108 20 bz
do neue	4½	100,60 bz
Schwedische [illegible]	4	100 00 G.
do. [illegible]	3½	97 50 B.
do. [illegible]	3	86,90 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,70 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89 50 B.
do. Rente	5	86,00 bzG.
do. do. neue	5	86,10 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	100,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,90 G.
do. do. C.	1	18,45 bzG.
do. do. 90	4	76,50 bzG.
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,80 G.
do. EgTrib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,90 kl. 91,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,70 B.
do. Papier-Rnt.	5	87,80 bz
do. Loose	—	256,90 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅗	74,00 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	184,50 G.
Crefelder	—	101,30 bzG.
Crefld-Uerdng	0	37,10 bz
Dortm.-Ensch.	3⅔	92 30 bz
Eutin-Lübeck	1½	54 25 bzG.
Frnkf.-Güterb.	½	88,00 G.
Ludwsh.-Bexb.	8⅘	232,75 B.
Lübeck-Büch.	7½	170,60 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,30 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	64,40 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101 30 bzG.
Ostpr. Südb.	3	99,90 bz
Saalbahn	⅓	45,50 bzG.
Stargrd-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	23,40 G.
Werrabahn	3	83,40 bz
Albrechtsbahn	1	35,25 B.
Aussig-Teplitz	18½	435,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7¼	
Brünn. Lokalb.	5½	78,00 G.
Buschtherader	8	206,90 bz
CanadaPacific	3	78,50 bz
Dux-Bodenb.	7¼	235,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	8[illegible],75 B.
Graz-Köflach	7	114,20 G.
Kaschau-Od.	4	74,60 G.
Kronpr. Rud.	4⅓	80,50 bzG.
Lemberg-Cz.	6⅓	101,75 B.
Oesterr. Franz.	2,78	105,75 bz
do. Lokalb.	4	69,80 bzG.
do. Nordw.	4⅔	96,60 bzB.
do. Lit. B. Elb.	5¼	103,60 bz
Raab-Oedenb.	½	[illegible],10 bzG.
Reichenb.-P.	—	76,80 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	63,10 bz
Tamin-Land.	6	
Ungar.-Galiz.	5	
Weit. Eisenb.	3	67,60 G G.
Donetzbahn	5	113,70 bz
Ivang. Dmb.	5	103,30 B.
Kursk-Kiew	5	166,25 G.
Mosco-Brest	3	72,30 bzG.
Russ. Staatsb.	5	129,75 bz
Rss. Südwest	—	83,30 bz

Warsch.-Teres	6	104,25 bzG.
do. Wien.	15	232,00 bzG.
Weichselbahn	5	75,25 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	153,00 G.
Gotthardbahn	6	164,75 bz
Ital. Mittelm.	5½	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,60 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	60,80 bzG.
Schweiz. Centr	6⅗	
do Nordost	6	
do. Unionb.	5	123,00 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,25 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,30 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	61,40 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,50 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,50 G.
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	85,25 bzG.
Dortm.-Ensch.	4½	112,90 bzG.
MarienbMlawk.	5	112,80 bz
Mecklb. Südb.	4	40,20 B.
Ostpr. Südbah	5	117,80 bz
Saalbahn	5	113,25 bz
Weimar-Gera	3½	100,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	102,10 G.
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do NiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	90,50 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	101,40 bzB.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb. g.	4½	87,60 bzG.
do. do. 1890	4	84,50 bzG.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 bz
KronpRudolfb.	4	85,50 bzB.
do. Salzkammg	4	100,80 B.
Lmb Czern. stfr	4	80,40 B.
do. do. stpfl.	4	72,80 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,50 B.
do. Staats-I. II.	5	
do. Gold-Prio.	4	101,25 B.
do. Lokalbahn	4½	86,20 bzG.
do. Nordwestb.	5	94,30 B.
do. NwbG.-Pr	5	108 25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	90,30 G.
do. Gold-Prior.	5	105,30 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	66,50 B.
do. Obligation.	5	104,90 G.
do. Gold-Prior.	4	99,40 bzG.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,40 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 kl
Kursk-Chark. 89	4	93,00 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,30 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 G.
Losowo-Sebast.	5	97,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	72,20 bz
do. Kursk gar.	4	88,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,70 G.
do. Smolensk g.	5	101,20 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,00 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,70 bzG.
Rjasank-Morcz. g	5	100,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,50 kl. 91,80
Schuja-Ivan. gar.	5	101,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,00 bzG.
Transkaukas. g.	3	80,20 kl. 80,20
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	102 20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,50 bzG.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	89 10 bz
do. Lit. B.	5	86,10 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,00 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,30 bz
Northern Pacific	6	113,80 G.
San Louis-Francisco	6	108,90 bz
Southern Pacific	6	111,75 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	9[illegible],10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 B.
do. do. II.	3½	107,50 B.
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,60 bzG.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,10 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do (rz. 100)	3½	96,10 bzG.
do. do. (rz. 100)		
do. do (rz. 100)		
do. do. kündb.	[illegible]	100,10 bz

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,70 B.
do. do. do.	4	101,60 bzG.
do. do. do.	3½	96,25 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,20 bzG.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 B.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	73,60 G.
Berl. Cassenver.	6	136,50 G.
do. Handelsges.	12	168,10 bzG.
do. Maklerver.	10	135,25 bzG.
do. Prod-Hdbk.	—	136,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	166,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,90 bz
do. Wechslerbk.	7	108,00 B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	
Deutsche Bank	10	166,75 bz
do Genossensch	8	129,60 B.
do. Hy. Bk. 60 pCt.	6½	112,80 G.
Disc.-Command.	14	223,00 bzG.
Dresdener Bank	11	159,00 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	—	84,75 n. 93,00
Internat. Bank	9	116,25 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	106,00 bz
Leipziger Credit	12	204,00 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	117,50 G.
Maklerbank	9	121,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,90 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,40 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	111,25 bz
Nationalbk. f. D.	10	137,75 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 G.
Oester. Credit-A.	10⅔	169,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,25 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,75 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,60 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	380,50 G.
do. Leihhaus	10	113,00 bzG.
Reichsbank	7	143,50 B.
Russische Bank	6	76,70 bz
Schles. Bankver.	8	125,50 G.
Warsch. Comrzb.	9	93,30 G.
do. Disconto	8½	86,40 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	236,40 bzG.
Anglo Ct. Guano	12½	147,70 B.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	131,30 G.
City St.-Pr.	6	
Dtsche. Bau	3½	90,10 G.
Hann. St.-P	4	83,00 B.
Bauges. Humb.	8	132,50 G.
Moabit	7	122,30 bzG.
Passage	5½	80,00 bzG.
U. d. Linden	0	30,75 B.
Berl. Elektr-W.	—	188,25 bzG.
Berl. Lagerhof	0	85,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
AhrensBr., Mbt.	1	81,00 bzG.
Berl. Bock-Br.	1	81,00 G.
Schultheiss-Br	15	274,40 bz
Bresl. Oelw.	5½	95,50 bzG.
Deutsch. Asph.	3	76,25 bz
Dynamit Trust.	8½	151,40 bz
Erdmannsd. Sp	6½	90,00 G.
Glauz. Zucker	7½	114,00 bz
GummiHarbg.-Wien	25	276,50 bzG.
do. Schwanitz	14½	204,75 bzG.
do VoigtWinde	6	133,10 bzG.
do. VolpiSchlüt	6½	109,50 bz
HemmoorCem	13	151,90 bz
Köhlm. Strk.	7	235,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	101,00 bz
Löwe & Co.	18	293,00 bzG.
Bresl. Linke	12	167,50 bz
do. Hofm.	12	167,80 bzG.
Germ-Vrz.-Akt	1	106,00 bzB.
Görlitz cv.	10	148 00 bzG.
Görl. Lüdr.	12	153,60 G.
Grusonwrk.	10	140,50 bzG.
H. Pauckschs	6	111,75 G.
Schwarzkopff	14	207,75 G.
Stettin. Vulk.-B.	0	99,70 bzG.
Sudenburg	20	280,30 G.
O.-Schl. Cham.	10	125,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,00 B.
OppelnCem-F.	7	114,75 G.
do. (Giesel)	10	130,75 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,00 etbz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	115,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	96,00 bz
Rositzer Zuck.	7	92,60 bzG.
Schles. Cem.	14½	155,00 bzB.
StettBred. Cem	7	145,00 bzG.
do. Chamott.	25	364,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	175,00 bzG.
Berzelius	6½	113,40 G.
Bismarckhütte	14	191,75 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	166,50 G.
Donnersmrck	4	c115,00 a 88,90
Dortm St-Pr A	3	95,40 bz
Gelsenkirchen	7	174,60 bz
Hibernia	8½	
Nord. St.-Pr.-A.	6	99,50 bzG.
Inowrecl. Salz	0	45,50 bzG.
König u. Laura	6½	151,00 bzB.
Lauchham. cv.	7	147,50 a 120,50
Louis. TiefStPr	7½	156,25 bzG.
Oberschl. Bd.	6	67,50 bzG.
do. Eisen-Ind.	14	169,75 G.
Bodenh. St. Pr.	9	117,75 bz
Riebeck Mont.	—	181,50 G.
Schlss. Kohlw	0	70,00 bzG.
do. Zinkhütt.	13	186,60 bzG.
do. do. St.-Pr.	13	186,50 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,50 bzG.
do. St.-Pr.	7½	126,75 bz
Tarnowitz cv.	—	24,10 bzG.
do. do. St Pr.	—	37,60 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.